

Tagesordnung für die 3. Übung zur vergleichenden Landeskunde im Winterhalbjahr 2022/23 am 15. 10. 2022 um 12.30 Uhr im Kulturhaus Morishita (Tel. 5600 8666) im Seminarraum Nr. 1, 2. Etage (Etage Nr. 3): Morishita 3-12-17 im Bezirk Kōtō in der Nähe vom Ostufer des Sumida, U-Bahn-Stationen: Morishita, Ausgang A 6, und Kiyosumi-5 Shirakawa, Ausgang A 2; S-Bahn-Bahnhof Ryōgoku, Ostausgang

Vorsitzende: Frau Hata (I-XII) und Frau Watanabe (XIII-XIX)

## Die Einstellung zur Zeit

- I. Protokoll** ..... (12.30) *Frau Osaka*
- II. Eröffnung** ..... (12.30)
- 10 **III. Anwesenheit** ..... (12.30)
- A. Teilnehmer: -
- B. Zuhörer: - C. Vertreter: -
- IV. Fragen zur Tagesordnung** ..... (12.35)
- V. Gäste** ..... (12.45)
- 15 A. europäischer Gast B. japanischer Gast
- VI. Informationsmaterial** ..... (12.50)
- A. über Europa B. über Japan
- VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen** ..... (12.55)
- A. Vorsitzende für den 17. 12. (Vorschlag: **Frau Hata** und **Frau Osaka**)
- 20 B. Themen für den 10. 12.: **Herr Ishimura** und **Frau Watanabe** *ästhetisches Empfinden*
- C. Informationen für den 3. 12.: **Frau Kimura** und **Frau Osaka** *7-5 Die Gleichberechtigung von Mann u. Frau in der Direkt aus E.*
- D. Methoden für den 26. 11. („Geschenke“): **Frau Hata** und **Frau Watanabe**
- E. Gäste F. sonstiges
- VIII. Fragen zu den Informationen** ..... (13.05) *Nr. 432 Gleichberechtigung für den Vater + Ergänzung für Vordiläfte Familie*
- 25 A. über Europa B. über Japan
- IX. Fragen zum Informationsmaterial zum heutigen Thema** ..... (13.10)
- A. 19-10 „Freizeit und Urlaub“ (5 S.) von Frl. Katsura MIYOSHI (1980)
- 25-21 „Die Einstellung zur Zeit“ (4 S.) von Herrn Haruyuki ISHIMURA (1998)
- B. „Direkt aus Europa“ Nr. 416, S. 31-41 („Pünktlich wie die Eisenbahn“)
- 30 „Direkt aus Europa“ Nr. 430, S. 31-38 („Über das Warten“)
- X. Erläuterungen zum heutigen Thema** ..... (13.15)
- 1.) **Frau Hata** (2') 2.) verbessern 3.) Fragen dazu
- 4.) **Frau Watanabe** (2') ..... (13.23)
- 5.) verbessern 6.) Fragen dazu 7.) Kommentare und Kritik
- 35 **XI. Interviews ohne und mit Rollenspiel**
- Sie können Ihren Interviewpartner **z. B.** fragen:
- „Wann stehen Sie auf? Wann gehen Sie zu Bett? Stehen Sie jeden Tag zur gleichen Zeit auf?“
- „Überlegen Sie sich jeden Morgen Ihre Zeiteinteilung für den Tag?“
- „Wofür würden Sie lieber mehr Zeit verwenden?“
- 40 „Tun Sie im Sommer etwas, um den langen Feierabend zu genießen?“
- „Ist es für Sie befriedigend, wenn Sie nach ein paar Überstunden später nach Hause gehen als manche Kollegen?“
- „Wie verbringen Sie Ihre Freizeit?“
- „Versuchen Sie, mehr Zeit mit Ihrer Familie zu verbringen?“
- 45 „Wollen Sie manchmal alleine sein? Wann?“
- „Machen Sie, was zu tun ist, am liebsten gleich oder lieber erst kurz vor dem Termin?“
- „Überlegen Sie sich bei der Arbeit, wie Sie etwas schneller erledigen könnten?“
- „Versuchen Sie manchmal, nichts zu tun?“
- „Was empfinden Sie als Zeitverschwendung?“
- 50 „Ist Zeit zu sparen für Sie wichtig?“
- „Haben Ihre Eltern Ihnen beigebracht, keine Zeit zu verschwenden?“
- „Was sagen Sie dazu, daß viele mit ihrem Mobiltelefon viel Zeit verlieren?“
- „Haben Sie vor, so früh wie möglich in Rente zu gehen?“
- „Wie lange würden Sie gerne leben? Würden Sie am liebsten ewig leben?“
- 55 „Wüßten Sie gerne, wie lange Sie noch zu leben haben?“
- „Was ist für Sie wichtiger, Zeit oder Geld zu sparen?“
- „Was tun Sie, um die Zeit möglichst effektiv zu nutzen?“
- „Freuen Sie sich, wenn Züge und Busse auf die Minute genau oder fast auf die Sekunde pünktlich abfahren?“
- 60 „Haben Sie manchmal das Gefühl, daß man Ihnen Ihre Zeit stiehlt?“
- „Würden Sie gerne irgendwo nur mit einer Sonnenuhr leben?“
- „Wieviel Zeit nehmen Sie sich für die Mahlzeiten, für Spaziergänge und fürs Baden?“
- „Wofür hätten Sie gerne mehr Zeit? Wieviel?“

„Beklagen Sie sich oft darüber, daß Sie zu wenig Zeit haben? Was könnten Sie tun, um seltener das Gefühl zu bekommen, zu wenig Zeit zu haben?“

„Denken Sie manchmal, die Zeit müßte schneller vergehen? Wann? Was machen Sie, um sich die Zeit zu vertreiben?“

5 „Bemühen Sie sich, immer etwas zu tun zu haben, um sich nicht zu langweilen?“

„Denken Sie, daß die Zeit manchmal schneller verging, als Sie noch ein Kind waren? Warum?“

„Wann kommen einem die Jahre mit der Zeit immer kürzer vor?“

„Wann haben Sie bereut, Ihre Zeit verschwendet zu haben? Wofür?“

10 „Was ist wichtiger, als viel Zeit zu haben?“

„Wie empfinden Sie es, daß Sie, wenn Sie berufstätig sind, Ihre Zeit verkaufen, und sich mit einem Teil von dem Geld Zeit für sich selber kaufen?“

„Denken Sie, daß Sie sich Zeit kaufen, indem Sie mit einem Taxi fahren oder Fertigessen kaufen?“

15 „Was halten Sie von Selbstbedienung, um Wartezeit zu sparen?“ (Wer sich seine Fahrkarte an einem Automaten kauft, hat keine Gelegenheit, zu fragen, wo der Zug abfährt.)

A. Interviews ohne Rollenspiel

1.) das 1. Interview (4'): Frau Osaka interviewt Frau Hata (Interviewerin). ... (13.31) 13 41

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare

20 5.) das 2. Interview (4'): Herr Ishimura interviewt Frau Kimura. .... (13.39)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik 13 33

B. Interview mit Rollenspiel

25 Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, dahin versetzt worden ist. Sie haben ein Einfamilienhaus gemietet. Er ist 45 Jahre alt. Seine Frau ist 42. Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 13, und Elise 11. Sie gehen zur Deutschen Schule. Ehe sie nach Japan gekommen sind, haben sie 15 Jahre in Köln gewohnt. Seine Eltern haben ein Einfamilienhaus in einer Kleinstadt in der Nähe von Aachen.

1.) kurzes Interview (3') ..... (13.47)

30 Herrn Balk (Frau Kimura) interviewt Frau Watanabe (Interviewerin). 14-00

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätte sie sie noch fragen sollen? Welche Fragen hätte sie ihr lieber nicht stellen sollen?)

5.) das ganze Interview (4'): Frau Balk (Herr Ishimura) interviewt Frau Osaka.  
..... (13.55)

35 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik 14.09

## XII. Gespräche mit Rollenspiel

40 Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Herr Honda arbeitet bei der Mizuho-Bank. Frau Honda ist Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule Germanistik studiert. Sie haben eine Tochter. Yumi ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch gelernt, weil ihre Eltern miteinander Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht verstehen sollte. Sie ist im Alter von 16 Jahren als Austauschschülerin ein Jahr in Flensburg gewesen. Da hat sie jede Viertelstunde die Kirchturmuhren schlagen gehört und war sich immer bewußt, wie die Zeit verging.

45 Jetzt sind Herr und Frau Honda am Samstagnachmittag bei Familie Balk, weil Frau Balk Kuchen gebacken hat und sie zum Kaffeetrinken eingeladen hat. Herr Balk sitzt noch mit Herrn Honda am Wohnzimmertisch, aber Frau Balk ist schon in die Küche gegangen, um das Geschirr abzuwaschen, und Frau Honda ist mitgegangen, um ihr dabei zu helfen.

50 A. Frau Balk sagt, daß sie gerne kocht und backt. Das koste zwar viel Zeit, sei aber keine Zeitverschwendung. Frau Honda findet aber, manchmal Fertigessen zu kaufen, um mehr Freizeit zu haben, auch nicht schlimm. Frau Balk geht nur einmal in der Woche einkaufen, um Zeit zu sparen. Das findet Frau Honda nicht gut, weil sie denkt, um alles immer frisch essen zu können, sollte man jeden Tag einkaufen gehen.

1.) kurzes Gespräch (3'): Frau Balk (Frau Hata) und Frau Honda (Frau Kimura). (14.05) 14.72

55 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)

5.) das ganze Gespräch (4'): Frau Balk (Frau Osaka) und Frau Honda (Frau Watanabe). (14.15)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

60 B. Herr Balk und Herr Honda unterhalten sich inzwischen zu zweit im Wohnzimmer über ihre Einstellung zur Zeit. Herr Honda sagt, daß er nachts oft erst um 2 Uhr oder 3 Uhr zu Bett geht. Herr Balk fragt ihn, was er so spät noch macht. Er meint, Herr Honda sollte rechtzeitig zu Bett gehen.

1.) kurzes Gespräch (3'): Frau Balk (Herr Ishimura) und Frau Honda (Frau Hata). .... (14.25) 14.30

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)



## „Die Einstellung zur Zeit“

- a) Warum fahren viele Deutsche sehr schnell Auto?  
 b) Warum ist für Europäer der Urlaub sehr wichtig?  
 c) Wie lange sollte man studieren?  
 d) Mit wieviel Jahren begreift man, daß man nicht mehr lange zu leben haben<sup>+</sup>?  
 5 e) Warum empfindet man mit zunehmendem Alter, daß die Zeit immer schneller vergeht?  
 f) Was fangen Rentner in Deutschland und in Japan mit ihrer Zeit an?  
 g) Was sagen Sie dazu, daß in manche<sup>n</sup> Staaten die jungen Männer ein oder zwei Jahre Wehrdienst machen müssen?  
 h) Für wen ist es wichtiger, daß alles möglichst schnell geht, für Deutsche oder für  
 10 Japaner? Warum?  
 i) Wann empfindet man, daß die Zeit gerade sehr schnell vergeht?  
 j) Um wieviel Prozent lebt man, wenn man 40 oder 50 ist, als Japaner noch länger als als Europäer? Was hat man davon? Wann wird einem das bewußt?  
 k) Was für Unterschiede gibt es bei der Einstellung zur Zeit zwischen Deutschland und Japan?  
 15 2.) Berichte von jeder Gruppe: Sagen Sie bitte nur, was besonders interessant war!  
 (Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen Sie nicht zu sagen.) (1') ..... (17.35)  
 3.) verbessern 4.) Fragen dazu

**XVI. Podiumsdiskussionen mit und ohne Rollenspiel**

20 Vorschläge für Diskussionsthemen:

- a) Arbeit und Freizeit  
 b) Mobiltelefone und Festnetztelefone  
 c) Telefongespräche und Mitteilungen aufs Tonband oder übers Internet (Wieviel Prozent Zeitverlust oder -ersparnis?)  
 25 d) Mittagsschlaf  
 e) Freizeitgestaltung  
 f) Zeitverschwendung  
 g) Zeit sparen  
 h) Hausaufgaben für die Ferien und Ferienbeschäftigungen  
 30 i) die Lebenserwartung, die man noch vor sich hat  
 j) der Einfluß der Sonne auf die Einstellung zur Zeit  
 k) pünktlichkeit oder rechtzeitig  
 l) Wartezeiten  
 m) Rücksichtnahme auf die Zeit der anderen  
 35 n) Schnelligkeit und Geruhsamkeit  
 o) auf lange Sicht  
 p) absolute und relative Länge der Zeit  
 q) Zeit zur freien Verfügung  
 r) Zeit für sich selber  
 40 q) die Erinnerung an vergangene Zeiten  
 r) Unterschiede bei der Einstellung zur Zeit zwischen Deutschen und Japanern  
 s) Unterschiede bei der Einstellung zur Zeit zwischen Männern und Frauen  
 t) Unterschiede bei der Einstellung zur Zeit zwischen jungen und älteren Leuten  
 1.) Diskussionsthemen für die 1. Podiumsdiskussion (Diskussionsleitung: Frau Kimura) (17.40)  
 45 2.) Kommentare dazu  
 3.) die erste Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15') ..... (17.45)  
Herr Balk (Frau Osaka), Frau Hata und Frau Watanabe  
 4.) verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare und Kritik  
 7.) die zweite Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15') ..... (18.10)  
 50 Herr Balk (Frau Osaka), Frau Hata und Frau Watanabe 18-08  
 8.) verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik  
 11.) Gesprächsthemen für die 2. Podiumsdiskussion (Diskussionsleitung: Frau Hata) (18.35)  
 12.) Kommentare dazu  
 13.) die 2. Podiumsdiskussion mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30') 18.36  
 55 Frau Kimura, Herr Ishimura und Frau Osaka ..... (18.40)  
 14.) verbessern 15.) Kommentare und Kritik
- XVII. verschiedenes** ..... (19.20)  
 1.) Vorbereitungen für das nächste Mal 2.) sonstiges
- XVIII. Kommentare und Kritik von allen (je 1')** ..... (19.25)  
 60 1.) verbessern
- XIX. sonstiges** ..... (19.45)  
 19.21